

# Nachvermittlung am Ausbildungs- markt



## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Berichte: Arbeitsmarkt kompakt
<b>Titel:</b>	Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt
<b>Veröffentlichung:</b>	Januar 2021
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
<b>Rückfragen an:</b>	Ralf Beckmann Claudia Suttner Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de">arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de</a>
<b>Telefon:</b>	0911 179-1080
<b>Fax:</b>	0911 179-1383

### Weiterführende Informationen:

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Berichte: Arbeitsmarkt kompakt – Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt, Nürnberg, Dezember 2020

**Nutzungsbedingungen:** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.

Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Inhaltsverzeichnis

1	Rückblick auf die Bilanz vom 30. September 2020.....	5
2	Der Ausbildungsmarkt im „5. Quartal“ – Überblick.....	6
3	Gemeldete Ausbildungsstellen im „5. Quartal“ .....	7
4	Gemeldete Bewerber/-innen im „5. Quartal“ .....	8
5	Zwischenbilanz des „5. Quartals“ .....	10
6	Eckdaten des Ausbildungsmarktes im „5. Quartal“ .....	11

## Das Wichtigste in Kürze

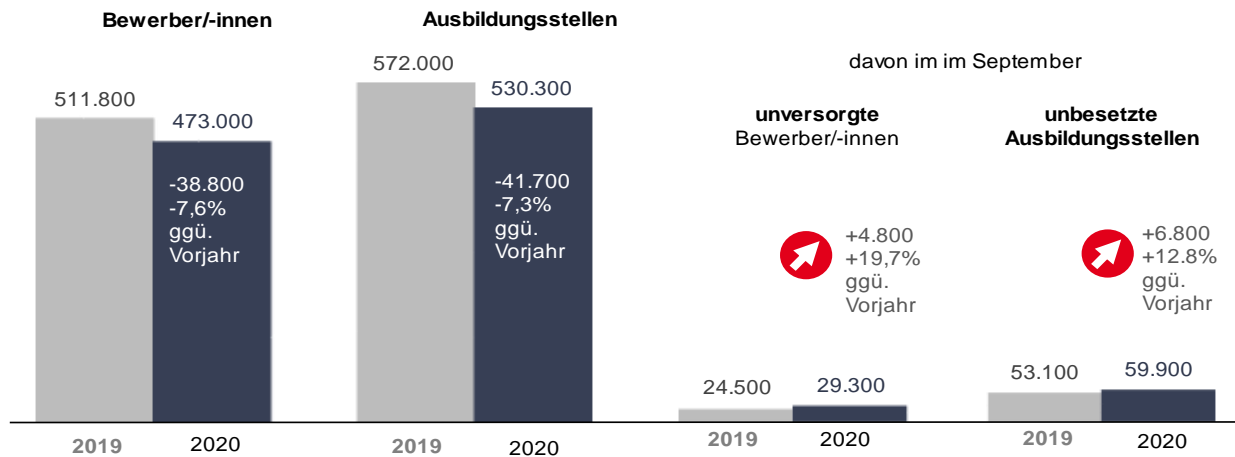
- Die Corona-Pandemie hatte den Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt im abgelaufenen Beratungsjahr 2019/20 deutlich beeinträchtigt und die Ausgleichsprozesse stark verlangsamt.
- Deshalb waren im Nachvermittlungszeitraum von Oktober bis Dezember 2020, im sogenannten „5. Quartal“, mehr junge Menschen auf Ausbildungssuche als im letzten Jahr (+12.000).
- Auch die Zahl der Ausbildungsstellen mit einem Ausbildungsbeginn bis Dezember überstieg deutlich die des Vorjahres (+8.000)
- Insgesamt standen sich im „5. Quartal“ 73.000 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber sowie 72.000 betriebliche Ausbildungsstellen gegenüber.
- Trotz der erneuten Einschränkungen durch den Teil-Lockdown befand sich im Dezember – wie zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr auch – jeder sechste im „5. Quartal“ gemeldete Ausbildungssuchende in einer Berufsausbildung.
- 46 Prozent der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber waren im Dezember 2020, wie im Vorjahresmonat, noch unversorgt.
- In absoluten Zahlen waren im Dezember 2020 33.000 Bewerberinnen und Bewerber unversorgt und fast 24.000 suchten trotz Alternative weiterhin eine Ausbildungsstelle. Gleichzeitig waren knapp 17.000 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.
- Die Bilanz des „5. Quartals“ wird im Berichtsmonat Januar 2021 gezogen.

# 1 Rückblick auf die Bilanz vom 30. September 2020

Abbildung 1

## Bilanz vom 30. September 2020

Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber; gemeldete Ausbildungsstellen  
Jeweils Oktober bis September



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Im Beratungsjahr 2019/20 zeigte sich bei den gemeldeten Ausbildungsstellen und bei den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern spürbare Rückgänge, wobei auf die Corona-Krise nur ein Teil zurückzuführen war.
- Die rechnerischen Chancen, eine Ausbildungsstelle zu bekommen bzw. zu besetzen, haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, weil die Rückgänge auf beiden Marktseiten in etwa gleich hoch waren.
- Insgesamt standen 473.000 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber 530.000 gemeldeten Ausbildungsstellen (darunter 515.000 betriebliche) gegenüber.
- Neben den bereits aus den Vorjahren bekannten regionalen, berufsfachlichen und qualifikatorischen Ungleichgewichten hat die Corona-Pandemie seit April den Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt deutlich beeinträchtigt und die Ausgleichsprozesse stark verlangsamt.
- In den letzten drei bis vier Monaten des Beratungsjahrs war zwar ein Aufholen erkennbar, es verblieb aber im September ein deutlicher Rückstand im Vergleich zu einem normalen Jahr.

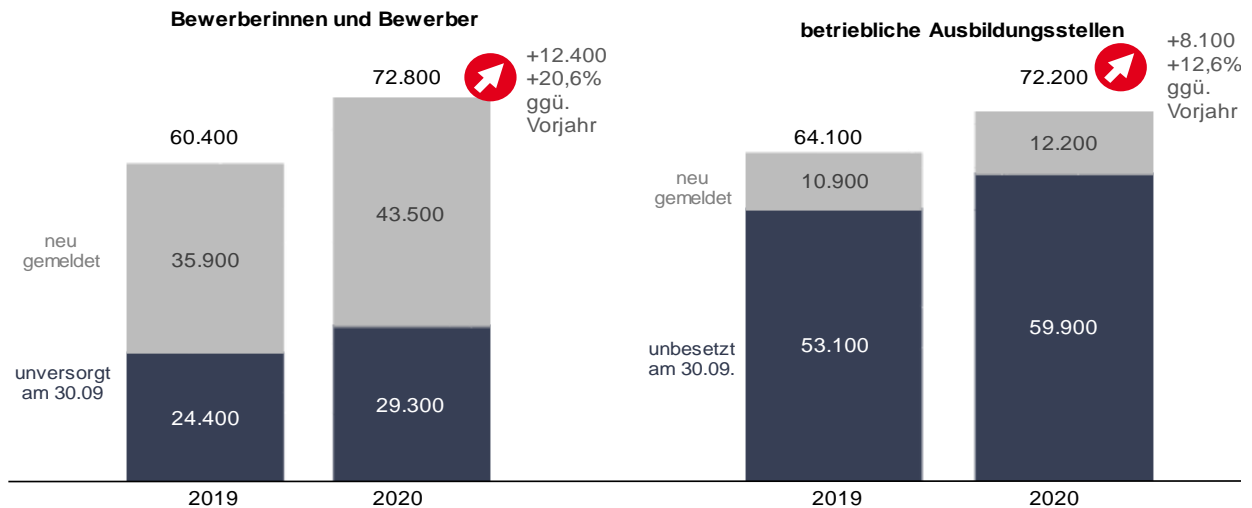
## Bilanz zum 30. September 2020

- Mit 29.000 waren deutlich mehr Bewerberinnen und Bewerber unversorgt als im letztjährigen September (+5.000). Zusätzlich suchten 49.000 Bewerberinnen und Bewerber, die auf eine Alternative ausgewichen waren, weiterhin eine Ausbildungsstelle. Das waren so viele wie im Vorjahr.
- Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen stieg um 7.000 auf 60.000.
- Der Anteil von gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern, die bis September eine Ausbildung gefunden hatten, entsprach dem zur Zeit der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2009.

## 2 Der Ausbildungsmarkt im „5. Quartal“ – Überblick

Abbildung 2

### Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Ausbildungsstellen im "5. Quartal" Jeweils Oktober bis Dezember



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber

- Im Nachvermittlungszeitraum von Oktober bis Dezember 2020 suchten 72.800 junge Menschen mit Hilfe einer Agentur für Arbeit oder eines Jobcenters einen Ausbildungsplatz für einen sofortigen Ausbildungsbeginn.
- Die gemeldeten Bewerber/-innen teilen sich auf in
  - 29.300 Bewerber/-innen, die zur Bilanz am 30. September unversorgt geblieben waren und
  - 43.500, die sich nach dem 30. September erneut oder erstmalig gemeldet haben, zum Beispiel, weil sie eine Ausbildung oder einen Schulbesuch abgebrochen haben oder weil sie nach einer aus ihrer Sicht besseren Alternative suchten.
- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren 2020 rund 12.400 mehr Bewerber/-innen auf Ausbildungssuche (+21 Prozent).

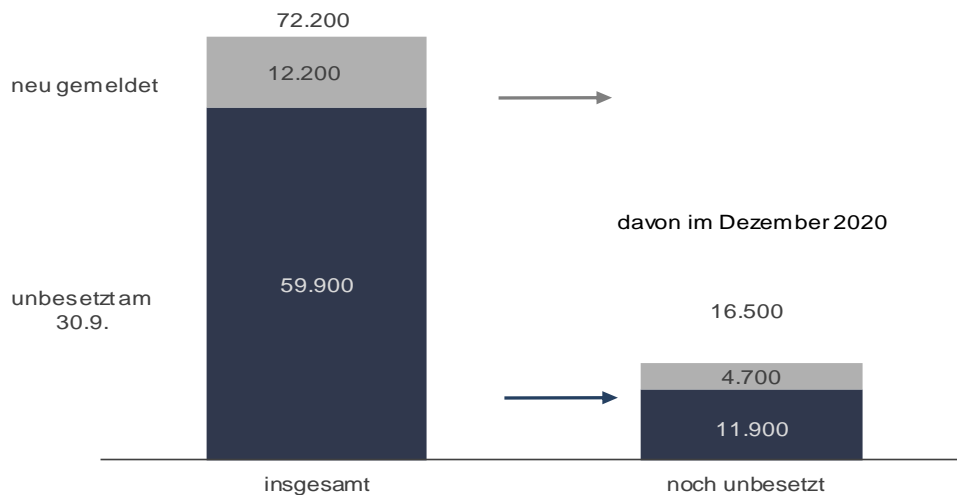
### Gemeldete Ausbildungsstellen

- Dem standen insgesamt 74.000 gemeldete Ausbildungsstellen für einen Ausbildungsbeginn bis Ende des Jahres gegenüber, darunter 72.200 betriebliche.
- Von den gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen waren
  - mit 59.900 der Großteil Ausbildungsstellen, die zum 30. September unbesetzt geblieben waren und
  - 12.200 Ausbildungsstellen, die seit dem 1. Oktober für einen Ausbildungsbeginn bis Ende des Jahres neu gemeldet wurden.
- Gegenüber dem Vorjahreszeitraum standen für die aktuelle Nachvermittlung 8.100 betriebliche Ausbildungsstellen mehr zur Verfügung (+13 Prozent).

### 3 Gemeldete Ausbildungsstellen im „5. Quartal“

Abbildung 3

**Gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende**  
Oktober bis Dezember 2020; unbesetzte betriebliche Ausbildungsstellen im Dezember 2020



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

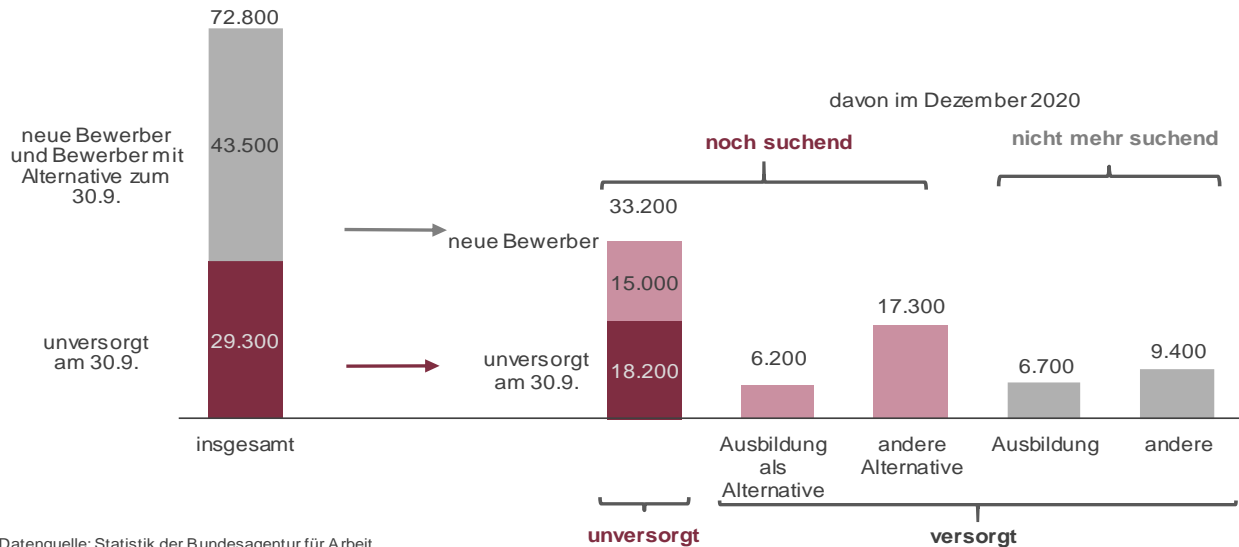
- Im Dezember 2020 waren von den insgesamt 72.200 gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen zum sofortigen Ausbildungsbeginn noch 16.500 betriebliche Ausbildungsstellen unbesetzt. Darunter waren 11.900 freie Ausbildungsstellen, die bereits am 30. September unbesetzt waren.
- Insgesamt war die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen um 2.100 höher als im Dezember des Vorjahres (+15 Prozent).
- Anteilig betrachtet war im Dezember mit 23 Prozent fast jede vierte im „5. Quartal“ gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Dies entspricht in etwa dem Anteil im vorigen Jahr (22 Prozent).

## 4 Gemeldete Bewerber/-innen im „5. Quartal“

Abbildung 4

### Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende

Oktober bis Dezember 2020; Status der Ausbildungssuche im Dezember 2020



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Im Dezember unversorgte Bewerberinnen und Bewerber

- Im Dezember 2020 waren von den 72.800 gemeldeten Bewerber/-innen des „5. Quartals“ 33.200 noch unversorgt. Das entspricht einem Anstieg von 5.400 im Vergleich zum letzten Jahr (+20 Prozent). Damit hatten 46 Prozent der insgesamt 72.800 noch auf Ausbildungssuche befindlichen gemeldeten Bewerber/-innen weder eine Ausbildung noch eine Alternative.
- Darunter waren 18.200 Bewerber/-innen, die bereits am 30. September 2020 unversorgt waren. Diese Teilgruppe hat sich damit seit dem 30. September um ein gutes Drittel von 29.300 auf 18.200 (bzw. auf 62 Prozent) reduziert.

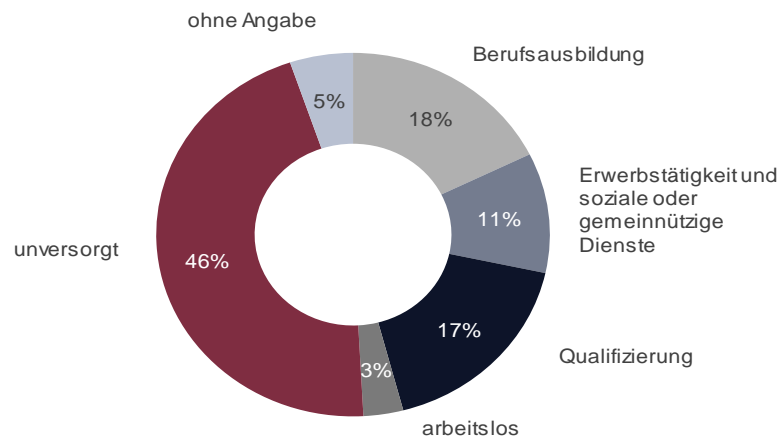
### Im Dezember versorgte Bewerberinnen und Bewerber

- Insgesamt 39.600 Bewerber/-innen galten als versorgt (54 Prozent), weil sie sich in einer Berufsausbildung oder einer Alternative befanden oder weil trotz Nachfragens keine Informationen zu ihrem Verbleib vorlagen. Das waren 7.000 mehr als im Vorjahresmonat (+21 Prozent).
- Unter den versorgten Bewerber/-innen waren 23.500 weiterhin auf Ausbildungssuche, weil sie zwar auf eine Alternative ausgewichen waren, diese jedoch sofort beenden würden, wenn sie eine passende Ausbildungsstelle fänden. Alternativen können z. B. ein weiterer Schulbesuch oder auch eine Ausbildung sein, die nicht ganz den eigentlichen Wünschen entspricht.
- Insgesamt absolvierten im Dezember 12.900 Bewerber/-innen des „5. Quartals“ eine Berufsausbildung. Das waren 2.000 mehr als im letzten Jahr (+18 Prozent).



Abbildung 5

### Verbleib der Bewerberinnen und Bewerber für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende Dezember 2020



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Wie im Vorjahr betrug der Anteil der Bewerberinnen und Bewerber, die sich im Dezember in einer Berufsausbildung befanden, 18 Prozent. Davon absolvierten 11 Prozent eine ungeforderte Berufsausbildung und 7 Prozent eine geförderte Berufsausbildung<sup>1</sup>.
- 11 Prozent gingen einer Arbeit nach oder absolvierten einen gemeinnützigen oder sozialen Dienst.
- Weitere 17 Prozent begannen eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, eine Einstiegsqualifizierung oder ein anderes Qualifizierungsangebot bzw. entschieden sich für einen weiteren Schulbesuch oder ein Studium.
- 3 Prozent sind arbeitslos gemeldet.
- 46 Prozent waren noch unversorgt.
- Von 5 Prozent der Jugendlichen liegt keine Rückmeldung über den Verbleib vor.
- Diese Anteilswerte haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen anteilig mehr Bewerberinnen und Bewerber ein Qualifizierungsangebot in Anspruch. Auch der Anteil der Arbeitslosmeldungen erhöhte sich leicht, während der Anteil der unbekannt Verbliebenen etwas zurückging.

#### Bewerber/-innen, die am 30. September unversorgt waren

- Betrachtet man nur die Teilgruppe der Bewerber/-innen, die bereits am 30. September unversorgt waren, fällt das Ergebnis schlechter aus. Von diesen befanden sich im Dezember 2020 z. B. nur 8 Prozent in einer Berufsausbildung und 62 Prozent waren unversorgt geblieben.
- Das größte Risiko, unversorgt zu bleiben, tragen Bewerber/-innen, die älter sind, bereits in den vergangenen Jahren eine Ausbildungsstelle gesucht haben, keinen Schulabschluss haben und/oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

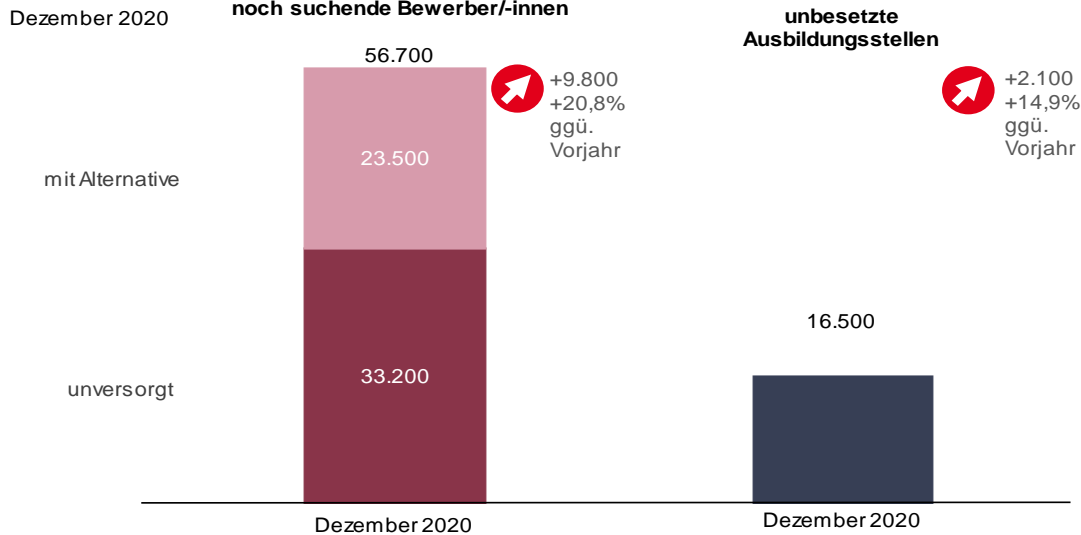
Auch **Abiturient/-innen** bleiben überproportional häufig unversorgt, weil sie oftmals „knappe“ Berufe anstreben (z.B. Mediengestaltung, kaufmännische Berufe)

<sup>1</sup> Unter einer geförderten Berufsausbildung sind außerbetriebliche Berufsausbildungen für benachteiligte junge Menschen (§ 76 SGB III) oder Behindertenausbildung (§ 117 SGB III) zu verstehen. Die Gewährung einer Ausbildungsprämie spielt in diesem Kontext keine Rolle. Infos zur Ausbildungsprämie siehe [Arbeitsmarkt kompakt: Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“](#)

## 5 Zwischenbilanz des „5. Quartals“

Abbildung 6

### Noch suchende Bewerber/-innen und unbesetzte Ausbildungsstellen für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Im Dezember 2020 waren insgesamt noch 56.700 gemeldete Bewerber/-innen auf Ausbildungssuche, 9.800 mehr als im letzten Dezember.
  - 33.200 von ihnen hatten weder eine Ausbildung noch eine Alternative.
  - 23.500 nahmen eine Alternative wahr, suchten aber weiterhin eine Ausbildungsstelle zum sofortigen Eintritt.
- Dem standen 16.500 unbesetzte Ausbildungsstellen für den Ausbildungsbeginn bis Ende des Jahres gegenüber, 2.100 mehr als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der noch suchenden Bewerber/-innen überstieg damit im Dezember 2020 die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen um 40.200. Im Vorjahresmonat hatte die Differenz bei 32.600 gelegen.

#### Zur Interpretation der Zahl unbesetzter Ausbildungsstellen:

Der Ausweis von unbesetzten Ausbildungsstellen bezieht sich auf Ausbildungsstellen, die im Berichtsmo-  
nat zu vermitteln waren. Zum jetzigen Zeitpunkt kann über Ausbildungsstellen, die nicht mehr zu vermitteln  
sind, keine Aussage getroffen werden, ob diese besetzt wurden oder unbesetzt geblieben sind. Im Zuge  
der Weiterentwicklung der Ausbildungsmarktstatistik ist jedoch geplant, Informationen über den Beset-  
zungsstatus künftig zur Verfügung zu stellen.

## 6 Eckdaten des Ausbildungsmarktes im „5. Quartal“

### Eckdaten des Ausbildungsmarktes für den Ausbildungsbeginn von Oktober bis Dezember 2020

Deutschland

Dezember 2020

	bis Dezember	Anteil in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		darunter noch unbesetzt		
			absolut	in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		
					im Dezember	absolut	in %
<b>Gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen</b>	72.161	100,0	8.102	12,6	16.526	2.142	14,9
darunter unbesetzt am 30.9.	59.948	83,1	6.811	12,8	11.865	1.983	20,1

	bis Dezember	Anteil in %	absolut	in %
<b>Gemeldete Bewerber/-innen</b>	72.789	100,0	12.431	20,6
darunter unversorgt am 30.9.	29.286	40,2	4.863	19,9
<b>Personenmerkmale</b>				
Frauen	26.850	36,9	4.417	19,7
Ausländerinnen und Ausländer	15.190	20,9	1.968	14,9
dar. mit Fluchtkontext	6.676	9,2	549	9,0
<b>Schulabschluss</b>				
ohne Hauptschulabschluss	1.321	1,8	111	9,2
mit Hauptschulabschluss	22.162	30,4	3.923	21,5
mit Realschulabschluss	25.585	35,1	4.619	22,0
mit (Fach-)Hochschulreife	16.696	22,9	2.720	19,5

<b>Verbleib der Bewerber/-innen</b>	im Dezember	Anteil in %	Insgesamt		darunter noch auf der Suche <sup>1)</sup>		
			absolut	in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		
					im Dezember	absolut	in %
Insgesamt	72.789	100,0	12.431	20,6	56.737	9.787	20,8
Berufsausbildung	12.897	17,7	1.995	18,3	6.227	1.044	20,1
Erwerbstätigkeit, Dienste	7.771	10,7	1.250	19,2	5.964	970	19,4
Qualifizierung (Schule, Studium, Förderung)	12.734	17,5	2.800	28,2	11.317	2.331	25,9
arbeitslos	2.382	3,3	784	49,1	-	-	x
unversorgt	33.229	45,7	5.442	19,6	33.229	5.442	19,6
ohne Angabe	3.776	5,2	160	4,4	-	-	x

<sup>1)</sup> Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerber

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)  
[Ausbildungsmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)  
[Bildung](#)  
[Corona](#)  
[Demografie](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Entgelt](#)  
[Fachkräftebedarf](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Menschen mit Behinderungen](#)  
[Migration](#)  
[Regionale Mobilität](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.